

Unser Gemeindebrief



06/07-2024

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



Ausschüsse und Beauftragungen

Seite 7

Posaumentag in Hamburg

Seite 20

2 Andacht

„Mit dem Rücken zur Wand!“ – Wir kennen diese Redewendung. Sie drückt aus, dass für Menschen eine Situation hoffnungslos ist.

Mit dem Rücken zur Wand standen die Israeliten damals, als Mose ihnen die Worte unseres Andachtstextes zusprach.

Gerade erst hatte Gott sie aus der Sklaverei in Ägypten befreit. Sie waren erfüllt von so viel Hoffnung für die Zukunft. Doch nun standen sie vor dem Schilfmeer: nicht überquerbar für die Menschen. Und hinter ihnen die nacheilenden Soldaten des Pharaos von Ägypten. Sie wollten die Israeliten zurücktreiben in das Land der Sklaverei, so hatte es der Pharao beschlossen. Sollte die Geschichte des Volkes Gottes und sollten all seine Hoffnungen für den Weg in eine neue Zukunft jetzt vorbei sein?

Mit dem Rücken zur Wand: Das erleben Menschen auch heute immer wieder in ihrem Leben: wenn Sorgen oder auch Leid sich vor ihnen wie unüberwindbare Berge auf türmen. Dazu kommen dann auch noch die Krisen und herausfordernden Themen dieser Welt und unserer Gesellschaft. Sie geben zusätzlich das Gefühl, mit dem Rücken an der Wand zu stehen.

Doch damals, als keiner der Israeliten mehr auf ein gutes Ende zu hoffen gewagt hat, hören sie die Worte Moses: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ (2. Mose 14,13)

Sieht Mose denn nicht, was den Israeliten bevorsteht?

Hat er den Sinn für die Wirklichkeit verloren? –

Nein, hat er nicht!

Vielmehr vertraut er darauf, dass Gott den Weg für sein Volk zeigen wird: auch wenn Menschen jetzt noch keinen

Weg sehen.

Nicht blinder Aktionismus ist jetzt gefragt, sondern Vertrauen zu Gott: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen ...“ Vertraut auf Gott und seine Möglichkeiten, die er doch auch beim Auszug aus Ägypten gezeigt hat oder in den Wundern, die er vorher an Euch getan hat. Vertraut ihm: in der Erinnerung an sein Wort und auch im Gebet - und dies alles dann im verantwortlichen Leben vor Gott und den Mitmenschen.

Gegen alle Zweifel werden die Worte Moses dann doch Wirklichkeit. Gott teilt die Fluten des Wassers und lässt sein Volk trockenen Fußes durch das Schilfmeer ziehen.

Er bewahrt es vor den nacheilenden Ägyptern. Diese werden von den zurückkehrenden Fluten überrascht und kommen in ihnen um.

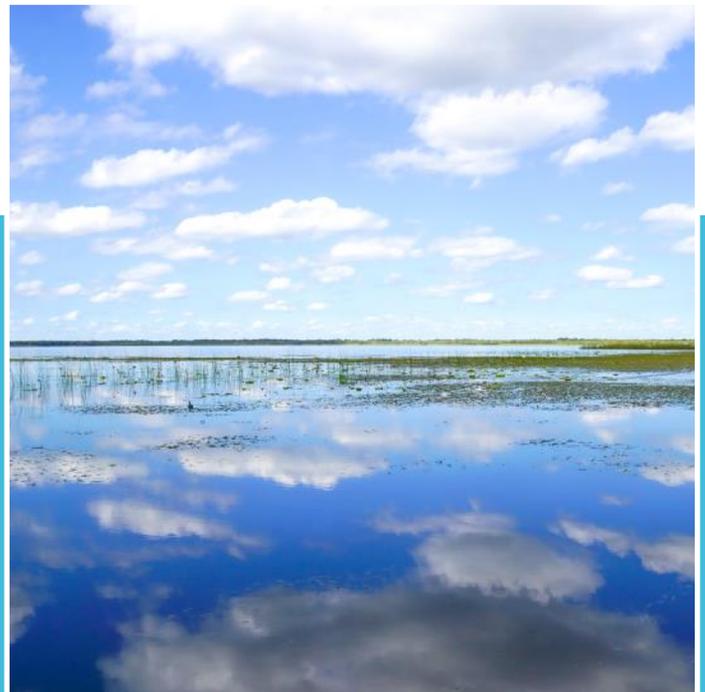
Die Rettung der Israeliten damals ist eine großartige Hoffnungs- und Rettungsgeschichte für Gottes Volk – bis heute. Und sie ist es auch für uns. Auch wir dürfen uns zusagen lassen: „Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ –

Gott weiß Wege auch für uns. Er schenkt Kraft auch auf schweren Wegen. Um Jesu willen kann uns nichts mehr von seiner Liebe trennen! Nicht einmal der Tod. Auch da weiß er den Weg. Den Weg, den Jesus Christus uns vorangegangen ist: durch den Tod hindurch ins neue Leben!

Bernd Roters

Mose sagte:
„Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr
euch heute rettet!“

2. Mose 14,13



4 Aus dem Kirchenrat

Am Ostersonntag, den 31. März, wurden in einem Festgottesdienst die neuen Mitglieder von Kirchenrat und Gemeindevertretung eingeführt und ihr Dienst dem Segen Gottes anbefohlen.

Zudem wurden die Ausscheidenden mit einem herzlichen Dank aus ihrem Dienst verabschiedet. Dabei standen besonders die sechs ehemaligen Kirchenältesten im Mittelpunkt. Zum einen ist es äußerst selten, dass so viele Kirchenälteste zeitgleich aus dem Kirchenrat ausscheiden. Zum anderen haben sich alle sehr intensiv und ganz individuell mit ihren Gaben und Interessen in die Kirchenratsarbeit eingebracht und die letzten sechs bzw. zwölf Jahre maßgeblich mitgestaltet. Entsprechend lag Wehmut in der Luft, ja im Anschluss an den Gottesdienst hieß es schon mal: „eine Ära geht zu Ende“, und: „es war eine tolle Zeit mit euch!“

Wir sagen noch einmal ihnen (und natürlich auch den ausscheidenden Gemeindevertretern) von Herzen Dankeschön!



Das Foto zeigt die ausgeschiedenen Kirchenratsmitglieder (v.l.n.r.): Berndine Egbers, Ruth Heemann, Luise Venneklaas, Jenni Joost, Elke Veldhuis. Krankheitsbedingt fehlt auf dem Foto Gerwin Slaar.

In der Folge der kirchlichen Gemeindewahlen am 10. März wurden in den ersten Sitzungen der Gemeindeorgane die Ausschüsse und Beauftragungen der Kirchengemeinde teilweise neu besetzt. Wir sind sehr dankbar, dass sich so viele Mitglieder bereiterklärt haben, Verantwortung in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen unserer Gemeinde zu übernehmen.

Im Kirchenrat haben wir beschlossen, die komplette Liste der Ausschüsse und Beauftragungen in diesem Gemeindebrief zu veröffentlichen. Wir möchten das zum einen als Ausdruck der Anerkennung für das zugesagte ehrenamtliche Engagement verstanden wissen. Zum an-

deren möchten wir aber auch der Gemeinde die Möglichkeit geben, sich mit Fragen oder Problemen direkt an zuständige und kompetente Gemeindeglieder zu wenden!

Seit dem Jahr 1701, also seit weit mehr als 300 Jahren, verfügte unsere Veldhauser Kirchengemeinde über zwei Pfarrstellen! Aktuell aber stehen unserer Gemeinde rein rechnerisch (nach heutigem landeskirchlichem Maßstab) keine zwei Pfarrstellen mehr zu. Voraussichtlich Sommer 2025 mit dem Eintritt von Pastor Roters in den Ruhestand wird diese Vorgabe umgesetzt und die Gemeinde fortan nur noch über 1,33 Pfarrstellen verfügen. Die fehlende Drittelstelle wird vereinbarungsgemäß von der Georgsdorfer Kollegin, Pastorin Antje du Plessis, ausgefüllt, deren Gemeinde nach heutigen landeskirchlichen Vorgaben ebenfalls keine 100% - Stelle mehr rechtfertigt.

Wir versuchen den Übergang bestmöglich zu gestalten, indem die enge Kooperation mit der Nachbargemeinde derzeit vorbereitet wird. Der Wandel wird mit Beschränkungen und Reduzierungen der pastoralen Betreuung einhergehen. Andererseits sehen wir in der notwendigen Kooperation aber auch Chancen für die Zukunft und freuen uns auf die engere Zusammenarbeit mit unserer Schwestergemeinde.

An dieser Stelle ein Wort zu Übergabe der Friedhöfe an die Stadt Neuenhaus: in Zeiten knapper werdender Ressourcen werden Gemeinden und Pastoren vermehrt aufgefordert, sich „auf das Wesentliche des kirchlichen Dienstes zu beschränken“. In der Praxis ist diese Forderung allerdings oft schwer umzusetzen, und so bleibt (zu) vieles beim Alten. Der Friedhofsausschuss hat mit diesem Anspruch tatsächlich Ernst gemacht und zielorientiert und weitsichtig gehandelt! Dafür bin ich persönlich sehr dankbar, ebenso auch der Stadt und den zuständigen Personen für die konstruktiven Verhandlungen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Ein besonderes Jubiläum haben wir im Rahmen der konstituierenden Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung gewürdigt. Vor 10 Jahren, genauer bereits am 27. Februar 2014, wurde Hermann Züwering zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Kindertagesstätten unserer Gemeinde gewählt! Pastor Jan Hagmann nahm das Jubiläum zum Anlass, um den enormen Einsatz und die große Kompetenz seines ehrenamtlichen Engagements zu würdigen. Johanne Lambers und Britta Tallen vom Kuratorium überreichten dem Hobbygärtner zum Jubiläum einen Ginkgobaum und einen Gutschein, wobei Britta Tallen einige launige (aber sehr wertschätzende) Vergleiche zwischen dem Jubilar und dem Baum herstellte... Wir sind sehr dankbar, gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin Gottes reichen Segen!

Jan Hagmann



Urlaub

Ich möchte
nicht besinnungslos
durch meinen Urlaub eilen.

Ich möchte
Wege finden,
die mich
zur Besinnung
bringen.

Peter Klever

Spendenaktion CVJM und Kitas

Der Aufruf zu Spenden für CVJM und Kindertagesstätten im Februar – Gemeindebrief ist bereits gut aufgenommen worden. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Über die Hälfte des Erlöses geht an unseren CVJM, der damit wichtige Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit finanziert.

Der Rest wird auf die Kindertagesstätten der Kirchengemeinde aufgeteilt:

- Krippe Kleiner Seestern
- Kindergarten Lummerland
- Kindergarten Neu-Lummerland
- Kindertagesstätte Osterwald

Daneben wird auch der Kindergarten Esche bedacht.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin unser Engagement für Kinder und Jugendliche.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
IBAN: DE44280699563600653000
BIC: GENODEF1NEV

Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.), Kerstin Veldhuis, Hannelore Dreiling, Jutta Kuipers, Claudia Riekhoff, Bernd Roters, Cathrin Schnieders,

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage: 2100 Exemplare

Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Predigerin im Ehrenamt

Mein Name ist Johanne Lambers. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, wir wohnen im Lugthook und haben drei mittlerweile erwachsene Kinder. Beruflich arbeiten mein Mann und ich in unserem Milchviehbetrieb, ab Juli dann zusammen mit unserem Sohn. Seit fast 12 Jahren bin ich mit viel Freude in einem tollen engagierten Team im Kirchenrat tätig. 2018 habe ich eine Ausbildung zur Lektorin gemacht. Ein Lektor/eine Lektorin darf sich eine Predigt aussuchen z.B. aus dem Internet. Diese darf dann etwas verändert werden, wie Sprache, Satzbau oder es darf auch Aktuelles zugefügt werden, und dann wird sie in einem Gottesdienst vorgelesen. Dazu gehören aber auch neben der Predigt die Gebete, die Liederauswahl und die Abkündigungen. In den letzten Jahren habe ich so zweimal im Jahr einen Gottesdienst gehalten.

Im letzten Herbst wurde ich dann von unseren Pastoren angesprochen, ob ich es mir vorstellen könnte, die Ausbildung zur Ältestenprediger, die seit ein paar Jahren jetzt „Prediger im Ehrenamt“ heißt, zu machen.

Ein Prediger im Ehrenamt ergänzt und vertritt die Pastoren bei der Ausübung ihres Dienstes, ersetzen aber nicht deren Pfarrdienst.

Nach langer und intensiver Bedenkzeit habe ich mich dazu entschlossen und wurde dem Synodalverband vorge schlagen und zugelassen. In einer mindestens zweijährigen Fortbildung lerne ich jetzt unter anderem eigenständig eine komplette Predigt zu schreiben und einen Gottes-

dienst selber auszuarbeiten. Zusätzlich stehen Bibelkunde, Sakramente, Liturgie und auch grundlegende theologische Fragen auf dem Lehrplan. Aber ich lerne auch viel über die Abläufe bei Beerdigungen, Taufen, Eheschließungen und dem Abendmahl. All das darf ich nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung auch selbstständig ausführen.

Dazu habe ich als Mentorin Pastorin Antje du Plessis aus Georgsdorf.

Sie begleitet und lehrt mich in dieser Zeit und im Moment treffen wir uns alle 2 Wochen für ca. zwei Stunden. Aber auch von der Landeskirche gibt es Angebote wie Seminare oder Onlineschulungen. Die Ausbildung schließt mit dem erfolgreichen Bestehen eines Zulassungsgesprächs und eines Abschlussgottesdienstes ab, an welchem auch Mitglieder des landeskirchlichen „Ausschusses für Prediger/innen im Ehrenamt“ teilnehmen und diesen Gottesdienst abnehmen.

Am Ende der zwei Jahre werde ich dann zur Predigerin im Ehrenamt berufen und in einem Gottesdienst nach Abgabe eines Gelübdes ordiniert.

Mit viel Respekt aber auch mit viel Vorfreude auf Herausforderungen und Aufgaben freue ich mich auf diese intensive Zeit.

Johanne Lambers



IM JUNI

Wegwarte,
himmelblau blühend
am Rande.

Ich wünsche dir
hellwache Sinne
für die Hinweise,
die himmelblau
warten am Weg.

Ausschüsse und Beauftragungen

Kirchenrat
Vors.: Jan Hagmann
1. Stellvertr.: Bernd Roters
2. Stellvertr.: Günter Meinderink

Kuratorium Kindertagesstätten
Hermann Züwering (Vors.)
Jan Hagmann
Johanne Lambers
Britta Tallen

geschäftsführender Ausschuss Kitas
Hermann Züwering
Jan Hagmann
Johanne Lambers

Bauausschuss
Jan Hagmann
Dennis Jansen
Jan Maatmann
Günter Meinderink
Johann Stroot
Tanja Venneklaas
Bernd Roters

Friedhofsausschuss
Bernd Roters
Jah Knüver
Johanne Lambers
Friedrich Thys (berufen)
Hartmut Diekjacobs (altref. Gem.)
Elke Veldhuis
Britta Tallen
Yannik van der Veen-Lies

Musikausschuss
Jan Hagmann
Günter Veldmann
Vertreter*innen der Chöre

Mitgliederversammlung Eylarduswerk
Günter Meinderink

Redaktionsausschuss
Jan Hagmann
Kerstin Veldhuis
Bernd Roters
Cathrin Schnieders
Claudia Riekhoff
Jutta Kuipers
Hannelore Dreiling

Jugendausschuss
Günter Veldmann
Dennis Jansen
Stina Veldhuis

Synodale Jugendkonferenz
Günter Veldmann
Stina Veldhuis
Niklas Hindriks

Technikausschuss
Heinz-Bernd Veldhuis
Stina Veldhuis
Guido Jansen

Grundstücksausschuss
Jan Maatmann
Günter Meinderink
Bernd Roters

Finanzausschuss
Günter Meinderink
Stina Veldhuis
Gina Büter
Dagmar Roelofs-Gosink

Rechnungsprüfungsausschuss
Tanja Venneklaas
Anna Mulder
Günter Oldekamp

Abgeordnete Synode Grafsch. Bentheim
1. Britta Tallen
Stellvertr.: Gina Büter
2. Hermann Züwering
Stellvertr.: Tanja Venneklaas
3. Günter Meinderink
Stellvertr.: Jutta Kuipers
4. Johanne Wolters
Stellvertr.: Johann van der Kamp

Delegierte ACKV
Helma Siller
Johanne Wolters
Jan Hagmann
Bernd Roters

Beirat Diakoniestation
Günter Meinderink
Britta Tallen

Beirat sdn/ Mitgliederversammlung
Bernd Roters
Günter Meinderink
Britta Tallen

Vertreterinnen Frauenarbeit
Gerda van der Kamp
Gisa Kamphuis

Orga-Team Open-air-Gottesdienst
Tobias Brenner
Gesine Gommer
Christina Leusmann
Gerrit Reefmann
Jenni Reefmann
Helma Siller
Friedrich Thys
Heinz-Bernd Veldhuis

Dienstpläne Lesedienst u. Kirchenkaffee
Helma Siller

Stand: 04.05.2024

Zum Tode Bürgermeister von Paul Mokry

Am 25. April verstarb nach schwerer, mit großer Geduld und Tapferkeit ertragener Krankheit unser Gemeindeglied Paul Mokry, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Neuenhaus mit den Ortsteilen Veldhausen, Hilten, Grasdorf und Neuenhaus.

Am 2. Mai hat seine Familie ihn unter sehr großer Anteilnahme der Bevölkerung und aller, die ihm freundschaftlich, in seinen politischen Ämtern oder in seinen Funktionen in Gremien verbunden waren, zu Grabe getragen. Er starb im Alter von 75 Jahren, nach einem an Aufgaben und Diensten sehr erfüllten Leben, in dem die Fürsorge für seine Familie und sein Einsatz für das Allgemeinwohl im Mittelpunkt standen.

Paul Mokry hatte immer ein offenes Ohr und Herz für die Anliegen und Aufgaben unserer Kirchengemeinde. Gemeinsam mit anderen Verantwortlichen in der Verwaltung der Stadt Neuenhaus hat er uns bei gemeinsamen Projekten und auch sonst immer sehr hilfreich unterstützt. So war er zum Beispiel ein Förderer in der Arbeit und in der Entwicklung unserer Kindertagesstätten. Auch die Zukunft unserer Friedhöfe lag ihm sehr am Herzen. Die Zusammenarbeit mit ihm war von sehr großem Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt. Er ging immer auf die Menschen zu und konnte gut zuhören. Wie oft haben wir

als Pastoren ihn getroffen: ob bei Jubiläen in Familien, bei Festlichkeiten in unserer Kirchengemeinde oder sonstigen offiziellen Anlässen. Er war bekannt für sein großes Engagement, für seine Freundlichkeit und für die gewissenhafte Erledigung der ihm anvertrauten Aufgaben. Wir danken Gott für alles, was er durch Paul Mokry unserer Kirchengemeinde an Unterstützung und Förderung erwiesen hat.

Paul Mokry war immer sehr gut vorbereitet: auch auf seinen Tod. Über der Predigt im Trauergottesdienst standen Worte aus Psalm 91, Vers 11: „Denn er, Gott, hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen ...“ - Ein tröstendes und ermutigendes Wort, das ihn und seine Familie begleitet hat: auch als er zuhause im Kreise seiner Angehörigen starb.

In aller Trauer dürfen wir ihn geborgen wissen in Gottes Gnade und in seinen Händen, die durch Jesus Christus für uns den Tod überwunden haben, damit wir leben dürfen bei IHM, in seiner Ewigkeit. Unsere herzliche Anteilnahme und Mitgefühl gelten seiner Familie. Gott schenke ihnen allen seine Kraft und seinen Trost auf dem Weg in die Zukunft.

Bernd Roters

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

Rasengräberfelder auf dem Neuen Friedhof

Mit Ostern hat auch wieder die Mähseason auf dem Neuen Friedhof begonnen.

Viele Nutzungsberechtigte richten sich im Blick auf die Rasengräber danach, dass auf den Rasenflächen keine Blumen bzw. Dekoelemente aufgestellt werden. Doch leider halten sich immer mehr Nutzungsberechtigte nicht daran. Dies macht die Pflege des Rasens unnötig kompliziert – und teuer.

Wir bitten, Blumen bzw. Dekoelemente nur auf die Platten vor der Rasenfläche zu stellen, nicht auf den Rasen. Wir behalten uns vor, bei Zuwiderhandlung alle auf dem Rasen stehenden Elemente zu entfernen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrem Verständnis und ihrer Umsicht diejenigen, die auf unseren Friedhöfen für das Allgemeinwohl arbeiten.

Dies gilt auch für die Sortierung bei den Abfallbehältern, in denen immer wieder auch Plastik in Abfallbehältern für verrottbares Abfallmaterial zu finden ist. Eine gleichgültige und sorglose Sortierung bringt mittelfristig höhere Kosten und steigende Gebühren mit sich.

Wir bitten Sie freundlich um ihre Mitarbeit!

Bernd Roters



Kronkorkensammlung

Die Sammlung von Kronkorken gibt es seit 2016. Anfangs wurden nur Kronkorken gesammelt, später wurde die Sammlung auf Anregung von Carsten Zwafink auf Metallteile wie Konservendosen und Deckel ausgeweitet.

Bis Ende 2023 kamen inklusive Spenden ca. 2.000 EUR zusammen! Allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern ein ganz herzliches Dankeschön! Der Erlös wurde an den CVJM, die Kindertagesstätten unserer Gemeinde und auch an die Flüchtlingsarbeit weitergeleitet.

Einen Dank noch einmal an Firma Zwafink („Schrotti“), die das Altmetall an- und weiterverkauft. Somit wird das Altmetall wieder verwertet und nicht als Abfall entsorgt.

Folgende Abgabestellen gibt es:

Ev.-ref. Gemeindehaus (Keller)

Ehepaar Speet, Mohnweg 12

Schrotthandel C. Zwafink, Neues Land 6, Georgsdorf (dort steht ein Behälter am Tor vor dem Betriebsgelände)

Heinz-Hermann Speet



Jonte lernt Orgelspielen

Jonte (7) knipst das Licht an und zieht drei Register. Dabei muss er seinen Arm ganz schön in die Höhe strecken, denn die runden Knäufe befinden sich ein ordentliches Stück oberhalb seines Kopfes. Ein Register ist eine Reihe von Pfeifen gleicher Bauart und Klangfarbe. Eine Orgel besitzt mehrere Pfeifenreihen, die man in sogenannte Register zusammenfasst. So kann der Orgelspieler die Klangfarbe verändern und mit mehreren Registern gleichzeitig spielen. Als alles vorbereitet ist legt der Siebenjährige los. Er drückt die Tasten und die Orgel gehorcht. Bewegende Musik füllt den großen, hallenartigen Raum der Kirche. Es klingt wunderschön.

„Ich habe die Orgel in den Gottesdiensten gehört und fand das schon immer toll“, erzählt Jonte. Bei seinem Opa durfte er anfangs auf dem Keyboard spielen. Das fand Jonte superspannend. Als das Gemeindehaus der reformierten Kirche in Veldhausen renoviert wurde, sollte auch das darin befindliche Klavier durch ein neues ersetzt werden. Jontes Eltern, die der Gemeinde angehören, wurden gefragt, ob sie eventuell Interesse an dem Instrument hätten. Irgendwie muss sich da schon herumgesprochen haben, dass Jonte große Lust hatte, Klavier spielen zu lernen. Auf jeden Fall konnten seine Eltern das Tasteninstrument gegen eine Spende übernehmen. So kam es, dass Jonte schon mit fünf Jahren anfang, Klavierunterricht zu nehmen. Das macht er in der Musikschule in Neuenhaus.

Die Orgel ging ihm allerdings nicht aus dem Kopf. „Mit dem Klavier kann man besser anfangen, weil es kein Fußpedal hat wie die Orgel. Und es ist gut, wenn man die Tasten und die Tonleiter schon kennt“, erklärt der junge Musiker. Die Orgel sei schwieriger. Das ist so, weil eine Orgel



aus drei Hauptteilen, dem Pfeifenwerk, dem Windwerk und dem Registerwerk besteht. Die Orgel erzeugt ihre vielen schönen Klänge nur, wenn der Organist alle drei Teile betätigt. Das ist eine echte Herausforderung für Finger, Arme und Füße und natürlich für den Kopf. „Beim Klavier sind alle Töne gleich, bei der Orgel gibt es viel mehr“, begründet Jonte seine Vorliebe für die Orgel. Die kann säuseln wie der Wind, wie Blockflöten pfeifen und wie Trompeten schmettern, also sanfter oder richtig laut klingen.

Die Orgel wird übrigens auch die „Königin der Instrumente“ genannt, eben aufgrund ihres pompösen Klangs und wegen ihres prächtigen Aussehens. Jonte übt regelmäßig in der evangelisch-reformierten Kirche in Veldhausen. Es war ein glücklicher Zufall, dass die Frau seines Klavierlehrers als Kantordin (ein Kantor ist ein christlicher Kirchenmusiker) auch Orgelunterricht gibt, sie heißt Linde Müller - Blaak. So war die Verbindung schnell hergestellt und Jonte konnte im vergangenen Jahr bei ihr Unterricht nehmen. Jede Woche geht Jonte zum Klavierunterricht und alle zwei Wochen zum Orgelunterricht.

„Ich habe schon im Gottesdienst gespielt“, berichtet Jonte stolz. So hat er Heiligabend in der Veldhauser Kirche ein Weihnachtslied vorgetragen. Im Familiengottesdienst am 9. Juni ist er dort wieder zu hören. Aber auch in der Alten Kirche am Markt in Nordhorn durfte er die Orgel spielen und bei einer Taufe in Bimolten. Dafür hat Jonte viel Applaus eingeheimst. Und was ist sein Lieblingslied? „Eine Handvoll Erde“ und das Lied „Möge die Straße“ antwortet Jonte spontan.

Susanna Austrup (GN)



Kindergottesdienst

Jüngst wurde auf dem Gesamttreffen aller Mitarbeiterinnen die Planung für die Sommermonate vorgenommen.

Unverändert findet an jedem Sonntag um 10.00 Uhr (parallel zum Gottesdienst in der Kirche) Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus statt! Auch in den Sommerferien gibt es durchgängig dieses Angebot! Es wird eine biblische Geschichte erzählt und viel gespielt, gebastelt, gerätselt, gesungen und gebetet. Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie Kinder dazu ein!

Auf folgende Sondertermine weisen wir hin und laden herzlich dazu ein:

Am Sonntag, dem 9. Juni ist um 10 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst in unserer Kirche! Das Thema lautet: „Wir knüpfen ein Freundschaftsnetz“. Auch die altreformierten Kinder nehmen teil. Es gibt dann natürlich keinen Extra - Kindergottesdienst!

Im Juli feiern wir wieder „Ökumenische Sommerkirche“, das bedeutet, dass der gemeinsame Kindergottesdienst um 10 Uhr dort stattfindet, wo nebenan Erwachsenengottesdienst gefeiert wird: am 07.+14.07. im altref. Gemeindehaus, am 21.+28.07. im reformierten Gemeindehaus.

Am Freitag, dem 9. August gehen wir auf Tour. Unser Kindergottesdienstaustausch führt uns zu einem spannenden Ziel, an dem es sehr viel zu entdecken gibt... Abfahrt ist um 14.30 Uhr ab Gemeindehaus, um 18.30 Uhr wollen wir dort wieder zurück sein. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 EUR (Geschwisterkinder 3 EUR). Die Anmeldezettel liegen rechtzeitig aus. Über die Elterngruppe des KiGo (WhatsApp) wird eine Voranmeldung auch digital möglich sein.



Schon jetzt weisen wir hin auf weitere Highlights für die ganze Familie:

- 25.08. um 11 Uhr (!) Open-air-Gottesdienst am Bauernmuseum Osterwald
- 22.09. um 11 Uhr (!) gemeinsamer Familiengottesdienst in der altref. Kirche
- 29.09. um 10 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst

Wir freuen uns auf schöne Kindergottesdienste, spannende Aktionen und viele Kinder!

Viele Infos zu den Angeboten erhalten Sie auch über die schon erwähnte WhatsApp - Elterngruppe. Bitte lassen Sie sich darin aufnehmen! Wenden Sie sich dafür an eine der Mitarbeiterinnen oder an die Pastoren.

Für das KiGo - und Krabbelgruppenteam Jan Hagmann



Auf allen Wegen ...

Auf allen Wegen halte Gott schützend seine Hand über dir.

Er schenke dir Zeit, um zur Ruhe zu kommen.

Er öffne dir Augen und Ohren für die Wunder der Welt.

Er schenke dir erfüllende Begegnungen, die dein Leben bereichern.

*Er verleihe dir Gesundheit und Kraft
und halte Streit und Unrecht von dir fern.*

So segne und bewahre dich der gute Gott.

Amen.

Public Viewing zur Fußball - EM

Viele von uns sehen der Fußball - EM im eigenen Land vom 14. Juni bis 14. Juli mit Spannung und Vorfreude entgegen. Als Kirchengemeinden am Ort möchten wir wieder in ein Public Viewing anbieten. Die ACK Veldhausen hat dafür die Rechte bei der GEMA beantragt. Die Spiele sollen nicht zuletzt wegen der optimalen technischen Voraussetzungen in unserem schönen Gemeindehaus gezeigt werden!

An dieser Stelle im Gemeindebrief präsentieren wir bewusst noch keinen konkreten „Spielplan“. Vielmehr

möchten wir uns die Möglichkeit offenhalten, je nach Interesse und „Stimmung“ (und Verfügbarkeit der Räume) einzelne Spiele zu zeigen.



An alle Fußballfans richten wir deshalb die Bitte: meldet euch gerne, wenn ihr Wunschspiele habt! Und achtet ansonsten auf die Bekanntmachungen in der Gemeinde, über die WhatsApp – Broadcastliste und über social media.

Jan Haggmann

Danke – Abend

Ohne ehrenamtlichen Einsatz und engagierte Mitarbeitende läuft nichts in einer Kirchengemeinde!

Ihnen allen wollen wir von Herzen „Danke“ sagen!

Dazu laden wir ein zu einem festlichen Abend mit gemeinsamem Essen, etwas Programm und viel Zeit für Begegnung.

Bitte den Termin schon mal vormerken: Freitag, 27. September, 19.00 Uhr, in unserem Gemeindehaus!

für den Kirchenrat: Jan Haggmann

Einladung zum Friedensgebet

Seit Februar 2022 versammeln wir uns regelmäßig zum Friedensgebet, derzeit monatlich. Die Friedensandachten sind eine ökumenische Initiative und werden von vielen Mitwirkenden gestaltet. Hier die nächsten Termine in unserer Kirche mit den jeweils Verantwortlichen:

07.06., 17.30 Uhr Gerd Wieners (kath.)

05.07., 17.30 Uhr Jan Haggmann (ref.)

02.08., 17.30 Uhr Bernd Roters (ref.)

06.09., 17.30 Uhr Fritz Baarlink (altref.)

Wir laden herzlich ein!

Wir laden ein zum „Tag der offenen Tür“

Sonntag,
16. Juni 2024
14.30 – 17.00 Uhr

Kaffee & Kuchen
Eisverkauf
Dosenwerfen
Entenangeln
Sackhüpfen ...



Ev. – ref. Kindertagesstätte
Hauptstr. 13
49828 Osterwald

Taufen



Bei Fragen rund um die Taufe wenden Sie sich gerne an die Pastoren (die Kontaktdaten finden Sie im Impressum).

Die nächsten Tauftermine (jeweils 10 Uhr):

- 16. Juni
- 21. Juli
- 18. August
- 15. September

Sommerkirche

In Monat Juli laden die Kirchengemeinden in Veldhausen herzlich ein zur ökumenischen Sommerkirche. Wir knüpfen an an die Sommerkirche früherer Jahre und natürlich aktuell an die guten Erfahrungen aus der Winterkirche 2024.



Wieder beteiligen sich alle vier christlichen Gemeinden am Ort.

Zeitgleich wird am jeweiligen Gottesdienstort zum gemeinsamen Kindergottesdienst eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

07.07.2024 ,10 Uhr, ev.-altref. Kirche

Predigt: Pastorin Simone Schmidt-Becker (ev.-luth.)

Liturgie: Pastor Fritz Baarlink (ev.-altref.)

14.07.2024, ev.-altref. Kirche

Predigt: Pastor Fritz Baarlink (ev.-altref.)

Liturgie: Pastor Jan Hagmann (ev.-ref.)

21.07.2024, ev.-reformierte Kirche

Predigt: Pastor Bernd Roters (ev.-ref.)

Liturgie: Pfarrbeauftragter Gerd Wieners (kath.)

28.07.2024, ev.-reformierte Kirche

Predigt: Pfarrbeauftragter Gerd Wieners (kath.)

Liturgie: Pastor Bernd Roters (ev.-ref.)

Weltladen



Im Juni hat der Weltladen die gewohnten Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 15.00-18.00 Uhr
und Freitag und Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Im Juli und August sind die Öffnungszeiten etwas reduziert:

Jeden Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr

Jeden Samstag von 10.00-12.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung, und herzliche Einladung!

Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Am 9. Juni laden wir wieder ein zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst! Seien Sie herzlich willkommen!

Seniorenbegegnung

Wir freuen uns, dass unsere monatliche Seniorenbegegnung sehr gut angenommen wird und danken für Ihr Interesse!

Nachdem wir im Mai einen musikalischen Nachmittag genossen und viele Volkslieder angestimmt haben, folgen hier nun die nächsten Termine:

Mi., 5. Juni, 14.30-16.30 Uhr

mit Pastor Bernd Roters

Mi., 3. Juli, 14.30-16.30 Uhr

mit Pastor Jan Hagmann. Zu Gast ist dann Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, der aus seiner Arbeit und über die anstehenden Themen berichten wird und gerne für Ihre Fragen zur Verfügung steht.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen, natürlich gerne auch von Teilnehmer*innen aus allen Kirchengemeinden am Ort!

Ein herzlicher Dank geht an die Frauen unseres Frauentreffs und an den altref. Frauenkreis, die uns in bewährter Weise bewirten.

Wir freuen uns sehr und sind schon ganz gespannt!

P.S.: Am 4. September ab 14.30 Uhr planen wir wieder einen Seniorenausflug („Fahrt ins Blaue“), der vom Frauentreff mitorganisiert wird. Bitte vormerken, und lassen Sie sich überraschen!

Jan Hagmann



Open air - Gottesdienst

Der diesjährige Open-air - Gottesdienst ist am 25. August um 11 Uhr am Bauernmuseum geplant. Es predigt Dr. Martina Kreidler-Kos (kath.). Sie ist Leiterin des Seelsorgeamts des Bistums Osnabrück. Die örtlichen Chöre gestalten den Gottesdienst festlich. Anschließend wird eingeladen zum Imbiss am Dorfgemeinschaftshaus. Herzliche Einladung!

Jan Hagmann

Konfirmandenunterricht

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, startet der neue Konfirmandenjahrgang nicht wie gewohnt nach den Sommerferien, sondern erst im folgenden Jahr (die meisten Jugendlichen befinden sich dann bereits im 2. Halbjahr des 7. Schuljahrs). Grund für die Verzögerung ist eine Veränderung im zeitlichen Konzept des Unterrichts. Wir werden rechtzeitig alle Eltern darüber ausführlich auf einem Info-Abend informieren. Dazu wird per Brief und über den Gemeindebrief eingeladen. Sie hören von uns!

Jan Hagmann



Gute Wünsche für den Urlaub

Und nun, bevor du in Deine Urlaubstage gehst, wünsche ich Dir, dass Du Dich erholst.

Sag nicht einfach: „Werd‘ ich schon...“

Ich wünsch‘ Dir, dass du trotz der Reisevorbereitungen, trotz der vollgepackten Koffer, die so schwer sind und doch nur das Notwendigste enthalten (die Anzihsachen für jedes Wetter, die -zig Schuhe, die Bücher, die Du immer lesen wolltest, die Spiele von Weihnachten, zu denen Du nie Zeit gefunden hast, den Reiseproviant und die Kulturführer), dass du trotz Deiner Angst, zur Ruhe zu kommen, trotz Deinem Druck, alles nachzuholen, wozu Du im Alltag nie kommst, dass Du trotz allem dort, wo Du hinfährst, auch wirklich ankommst!

Ich wünsch‘ Dir,

dass Du dort ein Stück Ballast abwerfen kannst und spürst,
dass ein Pullover und ein paar Schuhe Dich länger tragen, als Du es Dir vorstellen kannst;
dass Du, ohne einer Pflicht die Zeit zu stehlen, aufs Meer schauen wirst oder eine Weile die Maserung eines Holztisches bewunderst.

Und dann, wenn Ruhe einzieht und sich in Dir breit macht,
wenn die Zeit mehr wird, die Dich nicht mehr hetzt: atme sie ein, diese Augenblicke!

Geh noch nicht, ich will Dir noch das Wichtigste
für Deine Reise mitgeben: Ich wünsch‘ Dir Gottes Segen,
die Kraft, die zur Ruhe verhilft. Ich wünsch‘ Dir, dass Du ihn und Dich findest!

Fanny Dethloff-Schimmer

ACKV - Kinderzelten

Vom 24. bis zum 26. Juni findet in diesem Jahr das ACKV-Kinderzelten statt. Es findet wiederum am altreformierten Gemeindezentrum statt.

Ein ganz herzliches Dankeschön dem Mitarbeiterteam, das auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm für diese Tage vorbereitet.

Thema ist diesmal die Schöpfung. Am Montag, dem 24.06., starten wir um 15 Uhr in der Kirche mit einer kreativen Präsentation zur biblischen Schöpfungsgeschichte und schönen Liedern. Anschließend gibt es einen Stationenlauf mit Spielen und Aktionen zum Thema im Ortskern von Veldhausen. Gegen 19.00 Uhr bildet das gemeinsame Grillen mit den Familien einen weiteren Programmhöhepunkt des ersten Tages.



Am Dienstag sind wir dann in Gruppen unterwegs mit dem Fahrrad. Wir wollen nicht zu viel verraten, aber jede Menge Spaß ist vorprogrammiert!

Wir bitten alle Eltern, die Hinweise auf dem Anmeldeflyer und im Internet sorgfältig zu lesen. Dort erfahren Sie z.B., wann Eltern die Zelte aufbauen dürfen (das muss aus Platzgründen nämlich geordnet geschehen!), was bei der Medikamenteneinnahme von Kindern zu beachten ist, und dass die Kinder ein verkehrstüchtiges Fahrrad mit Helm mitbringen müssen...

Wir freuen uns auf Euch!

Herzlich willkommen!

Jan Hagmann



Goldene Konfirmation

Am 1. September dürfen wir als Kirchengemeinde mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1974 das Fest der Goldenen Konfirmation feiern.

Ein Team um Hermann Gosink stellt hierzu ein sehr schönes und ansprechendes Programm zusammen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ein ganz herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle dem Team gesagt, dessen Mitglieder sich schon mehrere Male getroffen haben, um diesen Tag miteinander zu gestalten.

Manche der Jubilarinnen und Jubilare des 1974er Jahrgangs haben sich schon seit Jahren nicht mehr gesehen. Solch eine Goldene Konfirmation ist immer wieder auch

ein Fest, an dem noch mal zurückgeblickt wird in vergangene Zeiten. Ein Fest, wo oft der Satz fällt: „Weißt Du noch, damals ...?“ Es ist ein Fest, das deutlich macht, wie die Zeiten sich von damals bis heute verändert haben – und wir uns auch.

Wir freuen uns, dass wir als Kirchengemeinde diesen Ehrentag der Jubilarinnen und Jubilare mit einem Gottesdienst morgens um 10.00 Uhr beginnen dürfen.

Alle sind hierzu ganz herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren schon jetzt einen schönen Festtag!

Bernd Roters

Übergabe der Friedhöfe an die Stadt Neuenhaus

Zum 01.01.2025 werden der Alte und der Neue Friedhof, die bis zum Ende des Jahres noch in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde stehen, in die Trägerschaft der Stadt Neuenhaus übergehen.

Hierzu wurden am 22. Mai während der Sitzung des Rates der Stadt Neuenhaus wichtige Vertragsunterlagen von Vertretern der Stadt und Vertretern unserer Kirchengemeinde unterzeichnet.

Für unsere Kirchengemeinde, aber dann eben auch für die Stadt Neuenhaus, ist hiermit eine entscheidende Weiche zur Übergabe der Friedhöfe gestellt worden.

Jahrhundertlang war das Friedhofswesen in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde. Nachdem Verstorbene zunächst an der Kirche beigesetzt worden waren, erwarb unsere Kirchengemeinde im Jahr 1808 Grund und Boden des jetzigen Alten Friedhofs. Nachdem die Fläche dort für Beisetzungen dann nicht mehr ausreichte, kam Anfang der 60-iger Jahre der Bereich des Neuen Friedhofs Lingener Straße/ Bimolter Straße hinzu.

Beide Friedhöfe waren immer eine Herzensangelegenheit unserer Kirchengemeinde. Verstorbene aller Konfessionen, konfessionell nicht gebundene Verstorbene oder auch solche aus anderen Religionen haben hier ihre letzte irdische Ruhestätte gefunden.

In all den Jahren haben Kirchenrat und Gemeindevertretung die Friedhöfe mit der Unterstützung unserer kirchlichen Verwaltung begleitet und betreut. Hierzu gab es einen Friedhofsausschuss aus Mitgliedern des Kirchenrates sowie der Gemeindevertretung, dem immer auch ein altreformierter Vertreter angehörte, wie auch der Friedhofsgärtner.

Viele Arbeiten wurden in all den Jahren ehrenamtlich geleistet. Dies hat die Kosten für den Unterhalt der Friedhöfe niedrig gehalten. An dieser Stelle sei allen ehrenamtlich Tätigen dieser Jahre ganz herzlich gedankt für ihre Arbeitseinsätze und Dienste, die sie in der Pflege und Gestaltung der Friedhöfe übernommen haben.

Was wären wir ohne Landwirte und andere Ehrenamtliche gewesen, die sich mit ihren Treckern, Anhängern, Maschinen und mit ihrer Arbeitsleistung für unsere Friedhöfe eingesetzt haben! Was wären wir ohne die rüstigen

Rentner gewesen, die dort viele Stunden ehrenamtlich aktiv waren! Ihnen allen ein ganz herzlicher Dank!

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, dass wir die Trägerschaft der Friedhöfe übergeben möchten. Verschiedene Faktoren haben dazu geführt, auch personelle ruhestandsbedingte Veränderungen im kommenden Jahr.

Der ganze Übergangsprozess hat bisher 18 Monate in Anspruch genommen. Die Gremien der Kirchengemeinde und die Verantwortlichen der Stadt Neuenhaus haben sich intensiv ausgetauscht zu der Thematik.

Für die sehr vertrauensvolle und effektive Zusammenarbeit, die wir ja auf so vielen gemeinsamen Arbeitsfeldern erfahren dürfen, zum Beispiel auch in der Kindertagesstättenarbeit, sei auch an dieser Stelle allen Verantwortlichen und Durchführenden der Stadt Neuenhaus, dem Rat und dann auch den Verantwortlichen aus unserer Kirchengemeinde ganz herzlich gedankt.

Es ist wichtig, dass wir als öffentliche Institutionen unsere Kräfte gemeinsam zielführend einsetzen zum Wohle der Bevölkerung.

Mit dem Wechsel der Trägerschaft wird ein gemeinsamer Friedhofsausschuss von Stadt und Kirchengemeinde eingerichtet. Als Kirchengemeinde sind wir sehr sicher, dass aufgrund des großen Vertrauens und der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kirchengemeinde ein sehr guter Aufgabenübergang erfolgt und die hohe Qualität im Friedhofswesen gewährleistet bleibt.

Dazu schenke Gott seinen Segen!

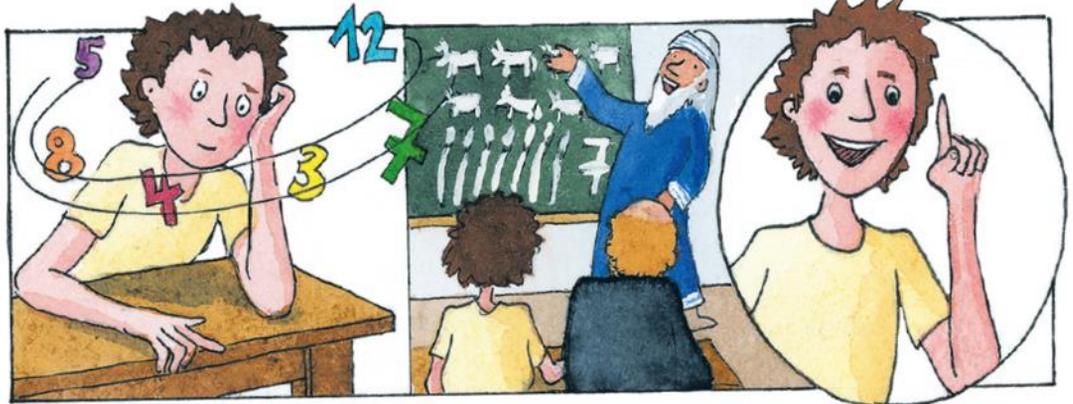
Bernd Roters





Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



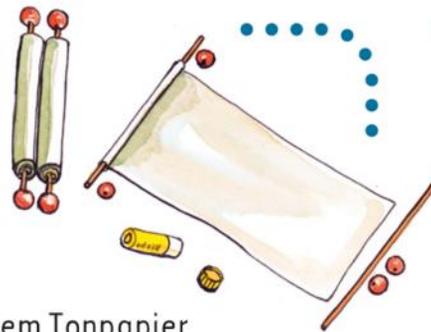
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz- kugeln auf die Stäbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“



18 Rückblick

Stadtgottesdienst zu Himmelfahrt

So etwas hatte es in dieser Form noch nicht gegeben: Ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst von Neuenhauser und Veldhauser Gemeinden zu Christi Himmelfahrt.

Viele Gottesdienstbesucher von links und rechts der Vechte machten sich am 9. Mai auf den Weg, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Hierfür hatten sich die Pastoren und Verantwortliche aller Kirchengemeinden zusammengeschlossen und gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet und gestaltet.

Nach dem Gottesdienst wurden auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus Würstchen und Getränke angeboten. Im Gemeindehaus gab es leckere Kuchen (Vielen Dank an die Kuchenbäcker*innen), Kaffee und Tee.

Viele nutzten den Austausch untereinander und genossen das tolle Wetter, welches hervorragend mitgespielt hat.

Danach radelten, gingen oder fuhren die Besucher wieder nach Hause.



Nächstes Jahr soll wieder ein Stadtgottesdienst zu Himmelfahrt stattfinden. Dieses Mal in einer anderen Kirche der Ökumene Neuenhaus und der ACK Veldhausen.

Toll, dass so viele da waren und für diesen positiven Start gesorgt haben.

Karin Tallen



Spendenübergabe Brotkorb

Bei der Gemeindehauseröffnung ist beim Mittagessen, welches vom Kirchenrat, und der Kaffeetafel und dem kleinen Basar, die vom Frauentreff organisiert wurden, dank Ihrer Spenden die überwältigende Summe von ca. 1.630 Euro zusammengekommen. Für dieses Geld, das in voller Höhe dem Brotkorb übergeben wurde, wurden dringend benötigte Lebensmittel und Hygieneartikel angeschafft. Wir danken allen, die mit Ihrer Spende zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Der Frauentreff



MITgemacht

Am 16.03.2024 fand wieder im ev. ref. Gemeindehaus unser MITgemacht-Nachmittag statt. Zu Beginn bekam jedes Kind eine eigene kleine Raupe (natürlich keine echte).

Denn in unserer Andacht ging es um ein kleines Mädchen, das eine Raupe gefunden hat und sehr enttäuscht war, als diese Raupe nach ein paar Tagen „stirbt“. Was nicht wirklich der Fall war, denn sie hatte sich nur verpuppt. Für das Mädchen war es dann ein riesiges Wunder, als aus dieser verpuppten Raupe ein wunderschöner Schmetterling entstand.

So wie die Geschichte mit der verpuppten Raupe nicht zu Ende ist, ist auch die Geschichte von Jesus mit dem Tod am Kreuz nicht zu Ende

Denn die Menschen damals am Grab von Jesus erlebten auch ein Wunder, als sie bemerkten, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.

Als Zeichen, dass das Leben über den Tod gesiegt hat, konnten die Kinder bunt gebastelte Schmetterlinge an ein Kreuz kleben. Das hat den Kindern sehr viel Freude bereitet und es ist bunt und schön geworden.

Wer noch Lust hatte durfte die eigenen Raupen auch noch in einen schönen Schmetterling verwandeln und diesen dann mit nach Hause nehmen. Danach konnte wieder ausgiebig gespielt und am leckeren MITgemacht-Bufferet geschlemmt werden.

Ein schöner gemeinsamer Nachmittag!

Die nächsten MITgemacht-Termine sind wie folgt:

08.06.2024

14.09.2024

14.12.2024

Gerne schonmal in den Kalender eintragen!
Wir freuen uns auf euch!

für das MITgemacht-Team

Cathrin Schnieders



Barfuß
über den grünen Teppich gehen.
Der Tau hat ihn
mit Glitzer geschmückt,
als seist du
ein Ehrengast.

TINA WILLMS

Im Garten

Mit 20 Veldhausern beim Posaumentag in Hamburg

Mit 20 Leuten haben wir uns – eine Gruppe von Bläserinnen und Bläsern des altref. und ref. Posaunenchores Veldhausen sowie einige Mitreisende - am 3. Mai nach Hamburg zum 3. Deutschen Evangelischen Posaumentag aufgemacht.

Dieses riesige Treffen, zu dem aus ganz Deutschland über 15.000 Musiker aus den rund 6.000 Posaunenchoeren zusammenkommen wollten, findet alle acht Jahre statt (nachdem es schon 2016 in Dresden und 2008 in Leipzig ausgetragen worden ist).

Ein vielfältiges Programm erwartete uns. Ein Blick ging schon Tage vorher immer wieder auf die Wetter-App „Hoffentlich bleibt es trocken“. Schließlich sollten und konnten die drei großen Hauptveranstaltungen – der Eröffnungsgottesdienst, die Serenade und der Abschlussgottesdienst - nur draußen stattfinden. Wo bringt man auch sonst 15.000 Bläser unter...

Gut angekommen in Hamburg haben wir erstmal in unseren Hotels eing检echeckt. Die drei Bullis wurden dann bis zur Abreise nicht mehr bewegt. Es war selbstverständlich, dass wir bei den großen Menschenmassen an dem Wochenende jedes Ziel in Hamburg mit der U-Bahn und S-Bahn erreichen konnten.

Erste Erfahrungen, wie voll die U-Bahnen in den nächsten beiden Tagen werden sollten, machten wir, als alle am Freitagabend zum Eröffnungsgottesdienst fuhren. Aber alles war super organisiert, die Pfadfinder waren tolle Ornder. Die wirklich magischen Klänge eines so riesigen Chores haben wir beim Eröffnungsgottesdienst an dem

Abend durch Zuhören und Mitsingen auf uns wirken lassen.



Am Samstag stand vormittags die große Probe für alle Bläserinnen und Bläser für den Abschlussgottesdienst im Stadtpark auf der Bürgerweide auf dem Programm. Hier wirkten die vorbereiteten 15.000 Sitzgelegenheiten für die Bläser, die sich in einem Quadrat um ein Podest reihten, schon sehr imposant. Von diesem Podest aus sollte der Gottesdienst dann gehalten werden und vor allem sollten mehrere Dirigenten im Wechsel von dort aus den Riesenchor leiten! Es hat - nach einer Eingewöhnungsphase - funktioniert! Die Probe machte schon richtig Laune auf Sonntag, wie gewaltig die bekannten Stücke „Lob Gott getrost mit Singen“ oder „Komm Herr segne uns“ klangen (die Chöre hatten dafür im Vorfeld zuhause länger geübt).





Nachmittags waren an 125 Stellen in der ganzen Stadt Platzkonzerte oder Andachten mit Bläserchören. Wir besuchten unterschiedliche Konzerte. Ein Angebot gab es auch in einer Kirche von unserer Landesposaunenwartin Helga Hoogland, die mit dem „Reformierten Blech und Percussion“ unserer Landeskirche bei 400 Zuhörern Kirchenmusik im Sound von heute darbot. Hier waren auch einige Bläser aus Veldhausen aus dem Jugendposaunenchor (JuPo) aktiv dabei.

Abends versammelte sich die große Bläuserschar von 15.000 auf einer Länge von über 1,2 km auf der Jan-Fedder-Promenade am Hafen vor der Kulisse der Elbphilharmonie und zweier großer Segelschiffe zur Serenade. Unter einer engagierten Moderation vom bekannten Moderator Yared Dibada vom NDR kam Gänsehautfeeling pur auf, wenn unter anderem das Titellied der Hamburger Serie „Großstadtrevier“ weit über das Hafengelände hinaus in die Stadt klang.

Sehr emotional wurde diese Abendmusik mit den beiden Liedern „Guten Abend, gute Nacht“ und „Bleib bei mir Herr“ nach 1 1/2 Stunden abgeschlossen. Von der sehr berührenden und beseelten Stimmung der Abendmusik beflügelt ging es in die Hotels zurück.

Zum absoluten Highlight des Wochenendes machten wir uns am Sonntagmorgen schon zeitig auf den Weg. Als um 12 Uhr der Gottesdienst begann, knisterte die Stimmung. Die Daheimgebliebenen konnten den Gottesdienst über einen Livestream hautnah mitverfolgen. Im Wechsel mit einem Kleinchor aus 40 Landesposaunenwarten, die bei dem Gottesdienst-Team und den Dirigenten oben auf dem Podest



platziert waren, setzte der gigantische Klangkörper von 15.000 Bläsern immer wieder eine ganz besondere Note. Mit einem extra für diesen Posaunentag komponierten Stück „Wie ein neuer Tag“ eröffneten wir den Gottesdienst. Bei der Liedbegleitung und auch mehreren Vortragsstücken, die in den Gottesdiensten eingebunden waren, berührten immer wieder die gewaltigen Chortöne die Herzen aller Bläser und Gottesdienstbesucher. Eine sehr lebendige Predigt gestaltete die Bischöfin Kirsten Fehrs, die kommissarische Vorsitzende des Rates der EKD. Das abschließende „Gloria“ verschmolz den gigantischen Klangkörper aller Bläser noch einmal, bei dem jeder Bläser lautstark einen Beitrag mit dem ausklingenden Deutschen Evangelischen Posaunentag (DEPT 2024) leistete.

Wir traten geblendet von den vielen tollen Eindrücken und Klängen des ganzen Wochenendes mit den Bullis die Heimreise an. Am Sonntagabend waren wir, begeistert von dem tollen musikalischen XXL-Wochenende, wohlbehalten wieder in Veldhausen ... Und was soll ich sagen: Auf der Rückfahrt hat es dann beim Herausfahren aus Hamburg erst mal eine Stunde gegossen...

Friedhelm Vrielmann

P.S.: das Landesbläserensemble unserer Kirche unter der Leitung von Helga Hoogland hat eine Doppel-CD mit 50 alten und neuen Titeln herausgebracht für den Preis von nur 15,- EUR. Sehr zu empfehlen! Bestellung über die Homepage unserer Landeskirche:

<https://www.reformiert.de/kirchenmusik-5368.html>

„QUARTIER“ der Diakonie in Nordhorn

In Nordhorn wurde vor gut einem Jahr der Gebäudekomplex mit dem Namen „Quartier“ in Betrieb genommen. Die Bewohner bezogen ihre Wohnungen und Apartments an der Denekamper Straße. Am früheren Standort des Euregio-Hotels sind nun das Wohnheim „Dat Hus“, die Tagesstätte „TASte“ und die Begegnungsstätte „Up'n Patt“ beheimatet. Damit konnten die wesentlichen Angebote der psychiatrischen Nachsorge des Ev.-reformierten Diakonischen Werkes der Grafschaft in einem einzigen neuen Gebäude gebündelt werden.

Mit einer besonderen Bitte wendet sich das Diakonische Werk aktuell an die umliegenden Kirchengemeinden: Gesucht werden Mitarbeitende für Wochenenddienste und Rufbereitschaften in der besonderen Wohnform für psychisch kranke Menschen. Die Stellen sind als Minijob mit 25 Stunden im Monat zu besetzen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Einrichtungsleiter Marco Beckhuis.

Jan Haggmann



Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

NINO-Allee 4 · 48529 Nordhorn
Telefon: 0 59 21 81 111-0
info@diakonie-grafschaft.de



Diakoniestation Neuenhaus
Dr.-Picardt-Str. 2
49828 Neuenhaus

Telefon: 05941 93000
E-Mail: info@diakoniestation-neuenhaus.de

Gemeindehotline

P. Jan Haggmann	6295	jan.haggmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Neu-Lummerland	922222	neu-lummerland@veldhausen-reformiert.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:		Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00 GENODEF1NEV
Homepage:		http://www.veldhausen-reformiert.de
Facebook:		https://www.facebook.com/veldhausen.reformiert
Instagram:		https://www.instagram.com/reformiert_in_veldhausen

Rätslecke

Alle möchten in diesen Tagen das sommerliche Wetter und den Urlaub genießen. Auch die Grafschaft hat viele schöne Ausflugsziele. Einige sind hier aufgeführt. Doch leider sind mir die Buchstaben etwas durcheinandergeraten. Erkennen Sie die Ziele trotzdem? (Tipp: erster und letzter Buchstabe sind jeweils am richtigen Platz)



Jutta Kuipers

1. TRRAPIEK NDOOHRN

2. KELSOTR FRWNGESEN

3. BERNOTEHIZOZF UESLEN

4. ACTRUTSHSUSIM ISREBRETG

5. VEPOEHTZCME LAAR

6. SWRTRAETNE NEUEHANUS

7. WRAÜLSSHEME UESLEN

8. SLCSOHS BEETHNIM

9. VEEEHCTSE NODOHRRN

10. GHUDIESLAER VLEN

11. BTEEMNIHER KLPEIPN

Lösung: 1. Tierpark Nordhorn, 2. Kloster Frenswegen, 3. Bronzezeit Hof Uelsen, 4. Aussichtsturm Isterberg, 5. Vechtekompe Laar, 6. Sternwarte Neuenhaus, 7. Wassermühle Uelsen, 8. Schloss Bentheim, 9. Vechtese Nordhorn, 10. Gildehauser Venn, 11. Bentheimer Klippen



24 Termine

Juni

1.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
2.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Kigo und Krabbelgruppe (Ghs.)
3.	Mo	Dienstwoche: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenrat
4.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung 19.00 Uhr Kinderzelten – Vorbereitung (Teilteam) 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
5.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 18.30 Uhr Seminar „Freundswege“
6.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
7.	Fr	17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche)
8.	Sa	8.30 Uhr Synode Ev.-ref. Synodalverband Grafschaft Bentheim (Gemeindehaus Veldhausen); 16.00 Uhr MITgemacht
9.	So	10.00 Uhr gemeinsamer Familiengottesdienst (P. Hagmann und KiGo-Team), anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus (kein KiGo im Gemeindehaus)
10.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
11.	Di	8.30 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten 19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
12.	Mi	19.30 Uhr Arbeitsgruppe „Schutzkonzept“
13.	Do	8.00 Uhr geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten; 19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
14.	Fr	
15.	Sa	
16.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Taufen 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.) 14.30 Uhr Kita Osterwald: „Tag der offenen Tür“
17.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 15.00-20.00 Uhr DRK – Blutspende (Ghs.)
18.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor (18.30 Uhr Anfänger)
19.	Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst
20.	Do	19.00 Uhr Chor Salz und Pfeffer
21.	Fr	
22.	Sa	
23.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Johanne Lambers) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.) 14.00 Uhr Benefizfußballspiel SV Esche – SV Meppen (zugunsten DKMS)
24.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 15.00 Uhr Beginn ACKV – Kinderzelten (altref. Ghs.)
25.	Di	ganztätig ACKV - Kinderzelten 19.30 Uhr Funny Buttons
26.	Mi	bis 10 Uhr ACKV – Kinderzelten, anschl. Abbauen
27.	Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2
28.	Fr	
29.	Sa	
30.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (Ghs.)

Juli

1.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 19.00 Uhr Kirchenrat
2.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung
3.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung
4.	Do	CVJM – Zeltfreizeit I in Ankum (4.-11. Juli)
5.	Fr	17.30 Uhr Ökum. Friedensgebet (Ev.-ref. Kirche)
6.	Sa	14.30 Uhr Jungschar
7.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, altref. Kirche (P'in. Schmidt-Becker) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
8.	Mo	Dienstwoche: P. Hagmann 20.00 Uhr Frauentreff
9.	Di	19.30 Uhr Funny Buttons
10.	Mi	
11.	Do	CVJM – Zeltfreizeit II in Ankum (11.-18. Juli)
12.	Fr	
13.	Sa	
14.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, altref. Kirche (P. Baarlink) 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (altref. Ghs.)
15.	Mo	
16.	Di	
17.	Mi	
18.	Do	
19.	Fr	
20.	Sa	
21.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, ref. Kirche (P. Roters), mit Taufmöglichkeit, Kirchenband wirkt mit; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
22.	Mo	
23.	Di	
24.	Mi	
25.	Do	14.30 Uhr Frauenkreis 2
26.	Fr	
27.	Sa	
28.	So	10.00 Uhr ökum. Gottesdienst „Veldhauser Sommerkirche“, ref. Kirche (P. Wieners), mit Posaunenchor; 10.00 Uhr KiGo und Krabbelgruppe (ref. Ghs.)
29.	Mo	
30.	Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen
31.	Mi	

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 3. Juli!